

Erfahrungsbericht: Auslandsjahr an der Shanghai International Studies University in Shanghai

Vorbereitung:

Eine grundlegende Sache, die man vor jedem Auslandssemester machen muss, ist ein Visa beantragen. Im Falle China ist das eine wichtige Voraussetzung, da die Visa freie Einweisung erst seit Oktober 2023 für einen begrenzten Zeitraum existiert. Nachdem ich alle Unterlagen von der Universität erhalten hatte, habe ich einen Termin bei dem chinesischen Konsulat in Frankfurt gemacht. Die Visa Bearbeitung kann bis zu mehreren Wochen dauern.

Nach Fertigstellung und Abholung meines Visas habe ich mein Flugticket gebucht. Extra für China vorausgesetzte Impfungen gab es.

Anreise:

Nach meiner Anreise und Immigration in China habe ich ein Taxi vom Flughafen bis zu meinem Universitäts-Hotel (Guesthouse) genommen. Taxis sind praktisch und billig, sodass man für den 45 Minuten weg nicht mehr als 300¥ zahlen muss. Es gibt am Flughafen jedoch leider vereinzelt Betrüger vor denen man sich in acht nehmen sollte.

Nach Ankunft in dem Universitäts Hotel ging es weiter mit der Registrierung im Guesthouse und an der Universität. Da sich das Guesthouse und die Universität am gleichen Ort befanden, war das ziemlich schnell erledigt.

Transport:

Persönlich habe ich nur die Taxis genutzt, da sie im Land, wie erwähnt, praktisch und billig sind, sodass man für eine einfache 30 min. Fahrt durch die Stadt nur 20-40¥ bezahlt.

Doch Shanghai bietet zudem auch ein sehr ausgeprägtes und vernetztes Metro System an.

Wohnheim:

Wie bereits erwähnt, habe ich in einem von meiner Universität bereitgestellten Hotel übernachtet, da dies vom Stipendium aus inbegriffen war. Die Universität SISU bietet zwei Wohnanlagen an, diese sind: das SISU-Guesthouse, welches sich auf dem Universitätsgelände befindet, und das SISU-Hotel, welches 10 Minuten zu Fuß von der Universität entfernt ist.

Im Guesthouse gibt es Doppel- und Einzelzimmer und jede Etage hat seinen eigenen Nutzungsraum. In diesem Raum befindet sich eine Waschmaschine, Trockner, Kühlschrank und eine Küchen-Arbeitsfläche.

Essen:

Für einen SISU Austauschstudenten kommen zwei Optionen infrage, wenn es ums Essen geht. Entweder Essen selber in der unhygienischen und nicht sauberen Küche zubereiten, oder für 20¥ essen gehen. Wie man diesem Bericht bereits entnehmen kann, habe ich immer die Option gewählt, welche sich mit wenig Geld leicht lösen lässt. Ganz in der Nähe des Guesthouse gibt es viele Lokale die Essen anbieten. Zudem gibt es in dem Einkaufszentrum, welches sich 10 Minuten entfernt von

dem Guesthouse befindet, viele weitere Essenslokale.

Das Essen in der Mensa, welche sich auf dem Unigelände befindet, ist auch eine Option um schnell und billig was essen zu können. Persönlich habe ich ungern dort gegessen, da das Essen meines Erachtens zu ölig und fettig war.

Unterricht:

Der Unterricht begrenzt sich auf zwei Unterrichtseinheiten pro Tag. Um wieviel Uhr diese Unterrichtseinheiten beginnen, kann von Stufe zu Stufe variieren. Eine Unterrichtseinheit dauert 1,5 Stunden und zwischen den Kursen gibt es Pausen. Die Universitätszeiten sind von acht bis 15:00 Uhr, so dass man spätestens nachmittags ab drei Freizeit hat.

Freizeit und Aktivitäten :

Shanghai ist eine wundervolle Stadt und sie hat unendlich viel zu bieten. Von Kultur zur Natur bis rüber zum Sport sind in Shanghai keine Grenzen gesetzt. In Shanghai befinden sich viele Parks und botanische Gärten, welche sich für ein Tagesausflug lohnen. Zudem bietet Shanghai etliche Museen jeglicher Art an. Die einzelnen Stadtviertel sind alle unterschiedlich voneinander, weswegen alle ein Besuch wert sind. Es gibt überall bezaubernde Cafés, wo man sich zum ausruhen und genießen hinsetzen kann.

In Shanghai gibt es darüber hinaus auch viele Sportvereine, bei denen man sich anmelden und mitmachen kann. Zum shoppen gehen und einkaufen ist dieser Ort auch für jedermann geeignet. Shanghai ist ein Multi-Kulti Ort, der alle Dinge jeglicher Art anbietet. Es gibt mehr Orte, Aktivitäten, und Essenslokale zum ausprobieren, als man Zeit hat.

In Shanghai wird einem bestimmt nie Langweilig.